

## Anzeigebblatt.

Zürich, den 20. Oktober 1904.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am 15. Oktober d. J. auf hiesigem Platze, Stüssihofstatt 11, unter der Firma

### F. Emil Ziegler

eine Buchhandlung nebst Antiquariat eröffnet habe.

Mehrfährige Tätigkeit im Buchhandel in Verbindung mit den nötigen Geldmitteln lassen mich auf ein gutes Gedeihen meines Unternehmens hoffen, und bitte ich die Herren Verleger, dasselbe durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen.

Meine Kommission für Leipzig hatten Herr L. A. Kittler und für Stuttgart Herr Paul Neff die Freundlichkeit zu übernehmen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen. Ich ersuche daher um gef. Zusendung von Prospekten, Verlagskatalogen etc. der Neuerscheinungen.

Antiquariatskataloge erbitte ich in 2-4facher Anzahl möglichst direkt per Post.

Hochachtungsvoll und ergebenst

F. Emil Ziegler.

Referenz:

Schweizer Bankverein in Zürich.

### Für Weihnachten!

Soeben gingen in meinen Besitz über die gesamten Vorräte von:

Franz Scherer

### Dorfschwalben

enthaltend

die gesuchtesten Dialectdichtungen aus Oesterreich-Ungarn in Poesie und Prosa von

Fraungruber, Seeger, Rosegger etc.

über und bitte ich, Ihren Bedarf möglichst bald zu decken, da das ausgezeichnete, hoch-elegant ausgestattete Buch einen reißenden Absatz finden und eine namhafte Rolle auf dem Weihnachtsmarkt spielen dürfte.

Den Ordinärpreis von K 4.— gebunden und K 3.— brosch. **setze ich auf K 1.80 geb. u. K 1.— brosch. herab** und liefere das gebundene Exemplare für K 1.20, brosch. K —.60 netto bar.

— Auf 12 Explre. 1 Freixemplar. —

Wien VIII, Oktober 1904.

Josefstädterstraße 23-25.

**Alois Jedea**, Verlagsbuchhandlung.

### Verlag „Jung Juda“,

Zeitschrift für die israel. Jugend.

Hierdurch beehren wir uns mitzuteilen, dass wir mit dem Buchhandel in direkte Verbindung getreten sind und Herrn Otto Maier in Leipzig unsere Kommission, sowie die Auslieferung des Verlags übertragen haben.

Prag, 20. Oktober 1904.

Stefansgasse 630.

„Jung Juda.“

### Verkaufsanträge.

Infolge schwerer Erkrankung des Besitzers ist ein seit über 10 Jahren bestehendes **Antiquariat** in schöner Grossstadt der Rheinprovinz sofort äusserst preiswert zu verkaufen.

Leipzig.

Wilhelm Opetz.

Eine im besten Gange befindliche Handlung, erstes Geschäft am Platze, soll verkauft werden, da Inhaber Gelegenheit geboten ist, sich an anderem Unternehmen zu beteiligen. Reingewinn p. a. über 5000 Mk. Kaufpreis 23000 Mk. Interessenten erfahren Näheres auf Anfragen unter # 3432 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Selten günstige Gelegenheit zur Etablierung.

*Buch- und Kunsthandlung kathol. Richtung in grosser Stadt der Rheinprovinz, mit feiner, treuer Kundschaft (auch verb. m. Vertretung e. gr. Zeitung) ist besonderer Verhältnisse wegen für sofort zu verkaufen. Letztjähriger Umsatz 20 000 M., Lagerwert einschl. Inventar 8000 M., Reingewinn 3200 M., Kaufpreis 14 000 M. Ernstliche Kaufliebhaber erhalten Auskunft unter # 3433 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.*

### Außerordentlich günstige Gelegenheit zur Begründung einer Verlagsbuchhandlung.

Eine Gruppe von gegen 100 Verlagswerken — vorzugsweise belletristische von bekannten modernen Autoren — ist mit allen Rechten und Vorräten im Werte von über 100 000 M. Ladenpreis für 9000 M. bar sofort durch mich zu verkaufen.

Richard Löffler, buchh. Makler, Berlin NW. 21, Lübeckerstr. 35.

Sächsische Handlung in lebhafter Industriestadt beabsichtigt Besitzer zu verkaufen, da er sich der Führung derselben nicht genügend widmen kann. Für strebsame Herren sehr vorteilhafte Gelegenheit zur Etablierung. Kaufpreis 22 000 M. Angebote unter „Sachsen“ # 3431 an die Geschäftsstelle des B.-V.

In einer Großstadt Norddeutschlands ist ein älteres Buch- und Musikfortiment anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 30-40 000 M. erforderlich. Gute, feste Kundschaft. Angebote unter Z. A. 2317 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Verlags-Verkauf.

Süddeutsches Kochbuch, völlig vergriffen, wird altershalber verkauft. Briefe unter D. H. 3404 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

2 gangbare päd. Verlagswerke gibt ab Thür. Verlags-Anstalt in Jena.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Weissenburg i/B., den 20. Oktober 1904.

Dem verehrl. Verlagsbuchhandel gestatte ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich meine hierorts bestehende Buchhandlung, verbunden mit Musikalien- und Schreibmaterialien-geschäft, mit Aktiven und Passiven an Herrn E. Hinderer käuflich abgetreten habe.

Für das mir jederzeit entgegengebrachte Wohlwollen verbindlichst dankend, bitte ich Sie, Ihr volles Vertrauen auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, den ich als strebsamen und ungewöhnlich energischen Kollegen kennen gelernt habe.

Ihr gütiges Einverständnis vorausgesetzt, übernimmt Herr Hinderer alles in diesem Jahre in Kommission Gelieferte.

Herrn E. Enobloch in Leipzig und Herrn Ad. Detinger in Stuttgart spreche ich auch hier meinen besonderen Dank für die stete Wahrung meiner Interessen aus.

Hochachtungsvoll

Victor Stoll.

Im Anschluß an obige Mitteilung des Herrn Victor Stoll beehre ich mich, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß ich dessen Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung mit Aktiven u. Passiven käuflich erworben und unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

### Victor Stoll, Buchhandlung

(E. Hinderer)

weiterführen werde.

Ich bitte Sie, die Übernahme des Kommissionslagers gütigst gestatten zu wollen. Meine Kommission wird in den bewährten Händen der Herren E. Enobloch in Leipzig und Ad. Detinger in Stuttgart verbleiben, die bei etwaiger Kreditverweigerung fest Verschriebenes stets einlösen werden.

Mit der höfl. Bitte, mein Unternehmen durch gütige Kontoeröffnung, Übersendung wichtiger Zirkulare und Prospekte etc. gef. unterstützen zu wollen, wie dies seitens einer großen Anzahl von Verlagsbuchhandlungen bereits geschehen, sichere ich Ihnen Offerten sorgfältigste Beachtung zu.

Meine langjährige Praxis in den hochangesehenen Firmen R. Wieland in Ludwigsburg, Theodor Adermann's königl. Hofbuchhandlung in München, G. Hirth's Verlag (Verlag der „Jugend“), Albert Vangen (Verlag des „Simplicissimus“) ebendasselbst und Otto Maier in Ravensburg läßt mich eine gedeihliche Weiterentwicklung des konkurrenzlosen Geschäftes erhoffen.

Hochachtungsvoll

Weissenburg i/B., den 20. Oktober 1904.

E. Hinderer,

in Firma Victor Stoll (E. Hinderer).

Die Vertretung der Firma **Ernst Hahn's Verlag** in Berlin-Schöneberg besorge ich nicht mehr.

Leipzig, 21. Oktober 1904.

K. F. Koehler.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

71. Jahrgang

1210